

Mit dem kannst du doch nicht reden ...

Rezension von Mirriam Prieß' neuestem Buch „Die Kraft des Dialogs“

Rezension: Günther Schmidt-Falck

Egal, ob am Arbeitsplatz, in der Familie oder in der Partnerschaft, mit Freunden und Bekannten – es scheint, also ob Gespräche schwieriger und komplizierter werden. Immer mehr Mitmenschen fühlen sich oft wenig verstanden, ziehen sich lieber zurück, andere reagieren zunehmend aggressiver und treten stärker in Konkurrenz zueinander. Wie oft haben wir selbst schon nach einem Gespräch gesagt: „Mit dem/der kannst du doch nicht reden ...“.

Auch in Paar-Beziehungen scheinen Auseinandersetzungen schärfer geführt zu werden. Es wirkt oft so, als ob da ein fast existentieller Kampf um Bestätigt- und Gesehen-Werden und auch um Geliebt-Werden ausgetragen wird. „Leben ist Beziehung“ schreibt die Autorin. Wir sind also ständig in Beziehungen „verwickelt“. Gleichzeitig „klappen“ die Dialoge in unseren Beziehungen immer weniger und werden mühsamer und anstrengender. Mirriam Prieß geht in ihrem Buch diesen Prozessen und Problemen auf den Grund und entwickelt lebensnahe Lösungen.

In fünf Kapiteln untersucht sie verschiedene Formen von Dialogen wie sie in unserem Alltag vorkommen und setzt sie in Relation zu den Beziehungen, in denen sie stattfinden. Auch unser inneres Bezugsfeld, also unsere psychischen Probleme, werden mit eingearbeitet. Im letzten Kapitel widmet sie sich den Kränkungen, die in Dialogen oft vorkommen, und dem Heilen der daraus resultierenden Verletzungen.

Prieß analysiert in allen Kapiteln das Gelingen und Scheitern von Beziehungen und beschreibt in unzähligen Beispielen, welche Rolle die Dialogfähigkeit in Beruf und Privatleben spielt und wie gelungene Dialoge aussehen.

Von Absatz zu Absatz dringt man beim Lesen tiefer in die dialogische Atmosphäre und in die Problematik „Dialogfähigkeit“ ein. Die Beispiele sind, wie auch in den bisherigen Büchern der Autorin, lebenspraktisch beschrieben und „spannend“ zu lesen. Da findet „Leben“ statt, und man erhält die Möglichkeit, auch die eigenen Dialoge bewusster zu durchdringen.

Die Kraft des Dialogs

von Mirriam Prieß

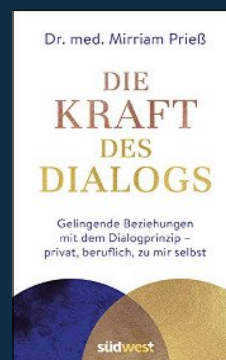
Gebunden. Auch als ebook erhältlich, entweder von Amazon-Kindle oder im epub-Format ohne Kopierschutz, lesbar z.B. auf Geräten der Tolino-Familie (Thalia, Buecher.de usw.)

Verlag: Südwest

Auflage: 22.3.2021, 240 S.

Print: 20,00 €; ebook: 15,99 €

ISBN (print): 9783517099620;
(ebook): 9783641268725



Ja, man kann das durchaus so sagen: Prieß führt die LeserInnen Stück für Stück zur Dialogfähigkeit und befähigt zu echten Beziehungen. Lebendig und ohne Belehrung.

Zur Vertiefung der eigenen Erkenntnisse und Wahrnehmungen hat die Autorin immer wieder Übungen und Selbstreflexionen in den Text eingeführt – keine nervigen Checklisten wie in Ratgeber- und „Optimierungsbüchern“, sondern die Autorin stellt Fragen und Wahrnehmungsaufgaben, die der Achtsamkeit sich selbst gegenüber dienen. Wer damit noch wenig Erfahrung hat, wird allerdings die einfachen Lösungen vermissen.

Fazit: Mirriam Prieß doziert und belehrt nicht, sondern sucht hartnäckig nach Lösungen für gelingende Dialoge. Ihr neues Buch ist durchdacht und voller Lebenskenntnis. In einer Textstelle formiert sie treffend ihr Anliegen:

„Wir alle kennen das Gefühl, wie wohltuend die Atmosphäre des Dialogs ist. Wie stärkend Augenhöhe, wie befreiend Offenheit, wie inspirierend Interesse, wie unterstützend Empathie, wie anerkennend Respekt und wie tief beheimatend und lebensbejahend Liebe sind. Die Atmosphäre des Dialogs ist die Atmosphäre des Lebens.“ (S. 190)

Von Seite zu Seite wächst beim Lesen der Wunsch, sich das eigene Dialogverhalten und das der anderen anzusehen, zu verstehen und daraus zu lernen. Ich habe selten so ein gewinnbringendes und empathisches Buch gelesen.



Über den Autor

Günther Schmidt-Falck ist Chefredakteur des GEWertschaftsMAGAZIN und Geschäftsführer der GEW Ansbach. Ansonsten ist er als Konfliktberater und personenzentrierter Coach (GwG) in Fortbildung und Coaching tätig.

Kontakt:

magazin@gew-ansbach.de